

Arbeitsgemeinschaft Schweiz e.V.

www.arge-schweiz.de

Mitteilungen Nr. 80
34. Jahrgang 2016

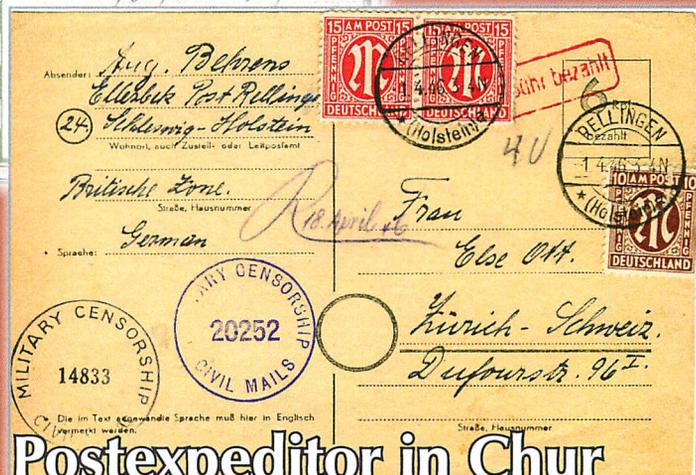
HELVETIA



Mitglied im Verband Schweizerischer Philatelistenvereine • VSPPh



Bund Deutscher Philatelisten • BDPh



In dieser Ausgabe:

Ch. Dalp – bayerischer Postexpeditor in Chur
Gebrauchsdauer und Frühdaten von Ziffernmarken
Eiertänze beim Frankieren von Postkarten
Die Handstempelmaschine von de Coppet
Postverkehr Deutschland–Schweiz 04/1945–04/1946 III

Gleich und doch nicht gleich

von Dr. Roberto Lopez

Wer sich in der Philatelie für Altschweiz und Destinationen interessiert, der muss sich wohl oder übel mit Tarifen auseinandersetzen. Die Tarife sind nicht immer einfach und ohne ein Nachschlagewerk wie dies von Richard Schäfer (Der Briefpostverkehr Schweiz-Ausland 1459-1907) kann es schwierig werden.

Mit der Einführung der UPU-Tarife am 1. 7. 1875 wurde das Ganze vereinfacht. Man unterscheidet AI-, AII- und AIII-Länder.

AI	Dem Weltpostverein (UPU) angeschlossene Länder in Europa
AII	UPU-Länder in Übersee
AIII	Vereins-Ausland, noch nicht bei UPU

Warum diese ganze Einführung und weshalb dieser Titel? Nun, ich komme gleich dazu. Zunächst zeige ich Ihnen die beiden Briefe, um die es eigentlich geht.

Beide Briefe beginnen Ihre Reise in Basel, via Neapel, nach Yokohama. Beide Briefe sind mit 40 Rp frankiert. Beide Briefe sind mit einer Stehenden Helvetia 25 Rp. (67Aa) und einer Ziffermuster 10 Rp. (61Aa) versehen. Der erste Unterschied ist bei der Ziffermuster 5 Rp zu finden. Beim ersten Brief (Bild 1) handelt es sich um eine 54a und beim zweiten Brief (Bild 2) um eine 60Ab.

Nun zum wichtigsten Unterschied:

Japan ist seit dem 1. 6. 1877 Mitglied der UPU, also ein AII-Land (UPU-Land in Übersee). Der Tarif von 40Rp. war vom 1. 8. 1881 bis zum 31. 5. 1883 gültig. Ab dem 1. 6. 1883 wurde der Tarif auf 25 Rp. reduziert.

	AI	AII	AIII
1. 8. 1881 – 31. 5. 1883	25 Rp	40 Rp	50-135 Rp
1. 6. 1883 – 31. 8. 1884	25 Rp	25 Rp	75 Rp



Brief 1: von Basel am 15. IX. 1882



Brief 2: von Basel am 8. VI. 1883

Der erste Brief ist mit einem Stempel von Basel vom 15. IX. 82 versehen, der Tarif ist also richtig. Der zweite Brief wurde auch in Basel gestempelt mit dem Datum 8. VI. 83. Seit 8 Tagen war die Tarifreduktion gültig, doch der Absender hat dennoch 40 Rp. bezahlt, weil der Postbeamte wahrscheinlich nicht informiert war.

Die Frankaturkombination des ersten Briefes war somit nur 14 Monate lang vom 2. 4. 1882 bis zum 31. 5. 1883 möglich. Der erste Brief ist somit relativ selten, doch der zweite Brief ist noch seltener, denn es hätte den Absender nur 25 Rp. kosten sollen.

Viel Spaß beim Suchen

